

	Lfd. Nr.	Art / Eigenschaften	Merkmale / Struktur der Betonfläche	Mögliche Auswirkungen auf die Betonfläche bzw. Anwendungsbereiche
saugend ↑ ↓ nicht saugend	1 a	Bretter, sägerau	raue Brettstruktur Färbung dunkel bei mehr Einsätzen heller	einzelne Holzfasern in Betonfläche, wenig Poren, Holzzuckereinfluss beachten: Absanden und Farbunterschiede
	1 b	Bretter, gehobelt	glatte Brettstruktur, Maserung hellerer Beton als bei 1 a	Holzzuckereinfluss beachten: Absanden und Farbunterschiede. Normale Porenbildung
	1 c	Bretter, profiliert	plastische Brettstruktur, Färbung wie 1 b, dichte Brettstöße	kein Ausbluten an den Brettstößen, normale Porenbildung
	2	Drainvlies	Siebdruckstruktur, gleichmäßig dunkel	kaum Poren an der Betonfläche erkennbar, Gefahr von Faltenbildung
	3	Holzwerkstoffplatten, z.B. Spanplatten DIN 68 793, unbeschichtetes Furniersperrholz	leicht rau, dunkel, etwas fleckig, stark saugend	geringe Porenbildung
	4	3-Schicht-Platten Nadelholz oberflächenvergütet, geschliffen, DIN 18 215	klassische Schalttafel, meist gelbe Farbe, glatt, leichte Holzmaserung Färbung zuerst dunkel, bei mehr Einsätzen heller	weniger Porenbildung bei mehr Einsätzen
	5	3-Schicht-Platten Nadelholz gebürstet oder sandgestrahlt versiegelt	plastische Holzstruktur, hell	normale Porenbildung
	6	Furniersperrholz DIN 68 792 Phenolharzbeschichtet	klassische Rahmenschalungstafel, glatt, hell, ohne Struktur	normale Porenbildung
	7	Schalrohre aus Kunststoff bzw. kunststoffbeschichteter Pappe	glatt, hell	kein Trennmittel, wenige aber große Poren
	8	Matrizen	glatt bis stark strukturiert, hell	Fugen gesondert abdichten, Porenbildung je nach Struktur
9	Kunststoff-Platten Kunststoff-Verbundkonstruktion, Folien	glatt, hell, ohne Struktur	normale Porenbildung	
10	Stahlblech / Alublech beschichtet	glatt, hell, ohne Struktur	starke Porenbildung, Gefahr von Rostflecken	

Zu lfd. Nr. 1 Neues Schalungsmaterial aus unbehandeltem Holz sollte wegen der Gefahr von chemischen Reaktionen zwischen Holz und Beton (Holzzucker) vor der Verwendung als Sichtschalung mit Zementmilch vorbehandelt oder an untergeordneten Flächen eingesetzt werden. Danach ist die Schalhaut zu reinigen.

Zu lfd. Nr. 1 - 3 Stark saugende Schalungen sind vor dem Betonieren vorzunässen.

Zu lfd. Nr. 10 Rohe, unbehandelte Aluminiumflächen sollten nicht als Schalhaut verwendet werden (alkalische Reaktion durch den Beton).